

EUCAP, der europäische Dachverband autistischer Selbstvertretungsorganisationen, bietet am 18.02. in Berlin einen Workshop zum Thema "Künstliche Intelligenz und die Rechte autistischer Menschen" an. Evtl. hat ja die eine oder der andere von euch Interesse, Zeit und Lust, daran teilzunehmen (Nähere Infos zur Veranstaltung s.u.).

Infos über EUCAP:

Aspies e.V. ist eines der Gründungsmitglieder von EUCAP und ist an vielen EUCAP-Projekten maßgeblich und aktiv beteiligt." Wir (d.h. Aspies e.V.) sind mit 2 Personen auch im EUCAP-Vorstand vertreten, der derzeit 8 stimmberechtigte Personen umfasst.

Weiterführende Infos über EUCAP siehe hier: <https://eucap.eu/about-eucap/>

Infos zum Inhalt des Workshops am 18.02. von Imke Heuer (eine der beiden Workshop-Leiterinnen):

AIRA – Künstliche Intelligenz und die Rechte autistischer Menschen

Künstliche Intelligenz (KI) ist aktuell in den Medien sehr präsent, wirkt auf viele gleichermaßen rätselhaft, besorgniserregend und faszinierend. Wenig beachtet in der Öffentlichkeit sind bisher die potenziellen Auswirkungen des Einsatzes von KI auf Menschen mit Behinderungen sowie auf die therapeutische und gesundheitliche Versorgung.

Hier setzt das Projekt AIRA (Artificial Intelligence and the Rights of Autistic People) an, das von EUCAP (European Council of Autistic People), dem Dachverband europäischer Selbstvertretungsorganisationen autistischer Menschen, durchgeführt und vom European Artificial Intelligence & Society Fund finanziert wird. An der Schnittstelle von Wissenschaft und Aktivismus untersucht AIRA die Einstellung der autistischen Community zu KI sowie die Schwierigkeiten und Potenziale, die der Einsatz von KI mit sich bringt. Zugleich bietet das AIRA-Team Veranstaltungen zu Autismus und KI an und erstellt Materialien zur Aufklärungs- und Empowerment-Arbeit zu diesem Thema für Selbstvertretungsorganisationen. In diesem Kontext bietet AIRA am 18. Februar in Kooperation mit Aspies e.V. und autSocial e.V. in Berlin ein kostenfreies vierstündiges Training zu Autismus und KI an. Unsere Mitglieder Dr. Imke Heuer und Sabine Gehrmann werden das AIRA Projekt vorstellen und mit Euch die Herausforderungen und Chancen von KI für autistische Menschen und Communities diskutieren. Die genauen Uhrzeiten und eventuelle Gastreferent*innen werden noch bekannt gegeben. Bitte meldet Euch bis zum 14.02.2025 unter Imke.heuer@eucap.eu an. Wir freuen uns auf den Austausch mit Euch."

Datum der Veranstaltung: 18.02.2025

Zeit: Beginn 10:00 Uhr; Ende ist eher offen (zwischen 16:00 und 17:00 Uhr)

Ort: Haus der Demokratie und Menschenrechte (Greifswalder Straße 4, 10405 Berlin) statt, in dem auch das Büro von Aspies e.V. untergebracht ist.

Workshop-Leitende: Imke Heuer und Sabine Gehrmann (beide sind aktive Mitglieder von Aspies e.V.)

Referierende: Außer der WS-Leitung durch Sabine und Imke vor Ort, sind 3 weitere internationale Referent*innen online zugeschaltet:

1.) Kave Noori vom europäischen Disability Forum, einer Lobby-Organisation für die Rechte von behinderten Menschen in Brüssel, der sich um die KI-Politik kümmert. Er spricht zu KI und EU-Regelungen.

2.) Janneke van Oirschoot von der Gesundheits-NGO Health Action International (HAI), deren Schwerpunkt ebenfalls KI ist, allerdings international. Sie spricht zu KI und Patient*innenrechten

3.) Ashley Peacock von AbilityNet, einer Organisation, die sich um technische Assistenzprojekte für ältere Menschen und Menschen mit Behinderungen kümmert. Sie wird zu KI und Barrierefreiheit mit autistischen Menschen sprechen

Übersetzung ins Deutsche ist vorhanden.